

## Camera obscura

(lat. camera „Kammer“; obscura „dunkel“)

bezeichnet einen dunklen Raum mit einem Loch in einer Wand, durch den das Licht hineinfällt und ein Bild der Welt vor dem Raum an die gegenüberliegende Wand projiziert. Dieses Prinzip erkannte bereits Aristoteles (384–322 v. Chr.) im 4. Jahrhundert v. Chr. In der apokryphen Schrift „Problemata physica“ wurde zum ersten Mal die Erzeugung eines auf dem Kopf stehenden seitenverkehrten Bildes beschrieben. Letztlich war Leonardo da Vinci (1452–1519) der Erste, der das Prinzip der Camera obscura in einer Zeichnung darstellte. Die ursprüngliche Camera obscura wurde im 17. Jahrhundert mit Objektiven versehen, zu einem transportablen Kasten weiterentwickelt und als Zeichenhilfe benutzt.

Am 22. November 1826 gelang es dann Joseph Nicéphore Niépce, das erste photographische Bild "Blick aus dem Fenster in Le Gras" mit einer solchen Camera obscura mit Objektiv festzuhalten. Pinholekameras ohne Objektiv wurden gegen Ende des 19. Jahrhunderts als photographische Werkzeuge „wiederentdeckt“ und für die künstlerische Photographie eingesetzt.

In unserer Ausstellung

## Camera obscura

Die Welt durch ein Loch gesehen

erwarten Sie Bilder, die ausschließlich mit Pinhole oder auch Lochkameras gemacht wurden.

Gezeigt werden Bilder mit Belichtungszeiten von wenigen Sekunden bis zu mehreren Monaten.

**Ist es Fotografie oder ist das eher Lichtmalerei,  
es gibt ja keine Linse,  
sondern nur ein Loch und das Licht?**

**Es geht immer nur ums Licht!**



# 6. Mai - 10. Sept. 2023

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8–17 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage 10–17 Uhr

Schulgasse 2 • 94209 Regen  
Telefon: +49 9921 604450  
[www.nlm-regen.de](http://www.nlm-regen.de)

**NIEDERBAYERISCHES  
LANDWIRTSCHAFTSMUSEUM REGEN**



# Camera obscura

Die Welt durch ein Loch gesehen





Günter Derleth



Michael Schwöd



Gunter Marquardt

## Photographen

Günter Derleth  
 Ralf Eisenreich  
 Ernst Herrmann  
 Rüdiger Horeis  
 Gunter Marquardt  
 Andreas Perlick  
 Friedrich Saller  
 Michael Schwöd

Kontakt: [info@sallerfinearts.com](mailto:info@sallerfinearts.com)  
 oder über das Museum [info@nlm-regen.de](mailto:info@nlm-regen.de)

Die Photographie macht meist den Eindruck der Dokumentation. Mithilfe der Lochkamera kann man Bilder anfertigen, die sich deutlich von der normalen Wahrnehmung unterscheiden. Das hat wohl dazu beigetragen, dass die Lochkamera- oder Pinholephotographie inzwischen zu einem wichtigen Ausdrucksmittel der Photographie geworden ist. Diese Ausstellung soll einen Querschnitt dieses Genres präsentieren und gleichzeitig acht Pinholephotographen aus dem Bayerischen Wald und deren Freunde vorstellen, die aktuell mit dieser Technik arbeiten.

Das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum Regen versteht sich als Stätte kultureller Begegnung und Auseinandersetzung. Neben dieser Ausstellung zur niederbayerischen Agrar- und Sozialgeschichte bietet es deshalb immer wieder Sonderausstellungen an, deren künstlerische Positionen andere Aspekte bayerischer Kultur präsentieren und zur Diskussion anregen sollen. Damit positioniert sich das Museum als wesentlicher Partner der Kulturvermittlung im Bayerischen Wald - und natürlich darüber hinaus.



Ernst Herrmann



Andreas Perlick



Friedrich Saller